

Bescheid

I. Spruch

1. Über den Antrag von **Radio Helsinki, Verein Freies Radio Steiermark** (ZVR-Zahl 417484482), vom 15.05.2012 wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 84 Abs. 1 Z 3 und Abs. 5 und § 120 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 102/2011, die Änderung der mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 25.04.2012, KOA 1.465/12-001, erteilten Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „GRAZ 7 (Riess) 92,6 MHz“ entsprechend dem beiliegenden technischen Anlageblatt (Beilage 1), welches einen Bestandteil des Spruches dieses Bescheides bildet, bewilligt.
2. Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 unter der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. unter der Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß Spruchpunkt 2. und 3. Mit negativem Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens / Sachverhalt

Radio Helsinki, Verein Freies Radio Steiermark (in der Folge: Antragsteller) ist auf Grund des rechtskräftigen Bescheides der KommAustria vom 25.04.2012, KOA 1.465/12-001, Inhaber einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Graz 92,6 MHz“. In diesem Bescheid wurde dem Antragsteller auch die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „GRAZ 7 (Riess) 92,6 MHz“ erteilt.

Mit Schreiben vom 15.05.2012, bei der KommAustria eingelangt am 22.05.2012, beantragte der Antragsteller eine im technischen Anlageblatt bzw. den technischen Unterlagen näher beschriebene fernmeldetechnische Änderung der Funkanlage „GRAZ 7 (Riess) 92,6 MHz“ mit dem Zweck der Beseitigung näher beschriebener Versorgungsmängel.

Am 24.05.2012 wurde DI Axel mit der Erstellung eines frequenztechnischen Gutachtens hinsichtlich der jeweils beantragten technischen Konzepte beauftragt, welches dieser am 30.11.2012 vorlegte. Aus dem Gutachten geht hervor, dass der Antragsteller beabsichtigt, seine Sendeantenne zu verändern. Geplant ist eine Polarisationsänderung, ein verändertes Antennendiagramm, ein höherer Antennengewinn sowie eine Erhöhung der abgestrahlten Leistung auf 30 dBW (1kW). Das technische Konzept ist realisierbar. Durch die höhere abgestrahlte Leistung wird die Störwirkung des Senders Birkfeld 92,6 MHz, insbesondere auch im Bereich der schon bisher – wenn auch unzureichend – versorgten Grazer Bezirke Eggenberg und Lend, verringert. Das versorgte Gebiet wird darüber hinaus nur geringfügig nach Norden und Süden vergrößert. Die Anmeldung des Senders im Genfer Plan ist noch nicht abgeschlossen. Daher kann aus technischer Sicht vorerst nur ein Versuchsbetrieb bewilligt werden.

2. Beweiswürdigung

Die Feststellungen beruhen auf dem Antrag vom 25.05.2012, dem Zulassungsbescheid der KommAustria vom 25.04.2012, KOA 1.465/12-001, sowie auf dem schlüssigen und nachvollziehbaren technischen Gutachten des Amtssachverständigen DI Axel Baier vom 30.11.2012.

3. Rechtliche Beurteilung

In rechtlicher Hinsicht steht der Bewilligung der beantragten Leistungserhöhung kein Hindernis entgegen: Die nähere technische Prüfung des Antrags hat ergeben, dass die beantragte Änderung technisch realisierbar ist. Das geographische Versorgungsgebiet bleibt durch die bewilligte Änderung der Sendeleistung weitgehend unverändert; eine Neufestlegung konnte daher unterbleiben.

Das internationale Befragungsverfahren für die gegenständliche Übertragungskapazität wurde positiv abgeschlossen, somit kann derzeit ein Versuchsbetrieb gemäß VO-Funk 15.14 bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden. Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen.

Von dieser Möglichkeit hat die Behörde hinsichtlich des noch zu führenden Koordinierungsverfahrens Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens kann die erteilte Auflage entfallen.

Da dem Standpunkt der Partei vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abzusprechen war, kann im Hinblick auf § 58 Abs. 2 AVG eine weitere Begründung entfallen.

Es war somit spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte Berufung abweichend von § 64 Abs. 1 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) keine aufschiebende Wirkung. Der Bundeskommunikationssenat kann die aufschiebende Wirkung auf Antrag zu-erkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigungen für den Berufungswerber ein unverhältnismäßiger Nachteil verbunden wäre.

Wien, am 27. Dezember 2012

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris
(Vorsitzender)

Zustellverfügung:

Radio Helsinki, Verein Freies Radio Steiermark, Griesgasse 8, 8020 Graz, **per RSb**

zur Kenntnis in Kopie:

1. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
3. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten, **per E-Mail**
4. Abteilung RFFM, **im Haus**

Beilage 1 zum Bescheid KOA 1.465/12-002

1	Name der Funkstelle	GRAZ 7																																																																																																																																		
2	Standort	Riess																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Radio Helsinki Verein Freies Radio Steiermark																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	Radio Helsinki																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	92,60																																																																																																																																		
6	Programmname	Radio Helsinki																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	15E28 46		47N05 01	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	460																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	28																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	21,2																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	30,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-18,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	Vertikal																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>22,4</td> <td>20,4</td> <td>18,4</td> <td>16,6</td> <td>15,1</td> <td>15,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>15,0</td> <td>15,0</td> <td>15,0</td> <td>15,0</td> <td>15,0</td> <td>15,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>15,0</td> <td>15,0</td> <td>15,0</td> <td>16,5</td> <td>18,3</td> <td>20,3</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>22,3</td> <td>24,1</td> <td>25,7</td> <td>26,9</td> <td>28,0</td> <td>28,8</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>29,3</td> <td>29,7</td> <td>29,9</td> <td>30,0</td> <td>29,9</td> <td>29,7</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>29,3</td> <td>28,8</td> <td>28,0</td> <td>27,0</td> <td>25,7</td> <td>24,2</td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H							dBW V	22,4	20,4	18,4	16,6	15,1	15,0	Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H							dBW V	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H							dBW V	15,0	15,0	15,0	16,5	18,3	20,3	Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H							dBW V	22,3	24,1	25,7	26,9	28,0	28,8	Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H							dBW V	29,3	29,7	29,9	30,0	29,9	29,7	Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H							dBW V	29,3	28,8	28,0	27,0	25,7	24,2
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	22,4	20,4	18,4	16,6	15,1	15,0																																																																																																																														
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0																																																																																																																														
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	15,0	15,0	15,0	16,5	18,3	20,3																																																																																																																														
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	22,3	24,1	25,7	26,9	28,0	28,8																																																																																																																														
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	29,3	29,7	29,9	30,0	29,9	29,7																																																																																																																														
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	29,3	28,8	28,0	27,0	25,7	24,2																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal A hex	9 hex	57 hex																																																																																																																																
		überregional hex	hex	hex																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmmzubringung Mietleitung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			